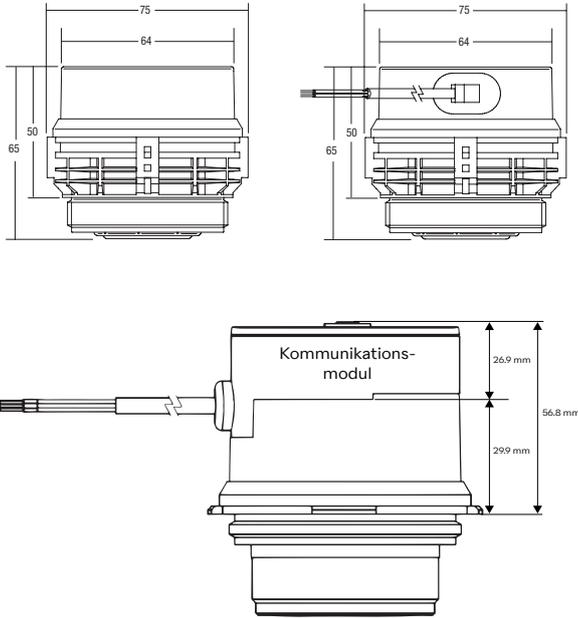


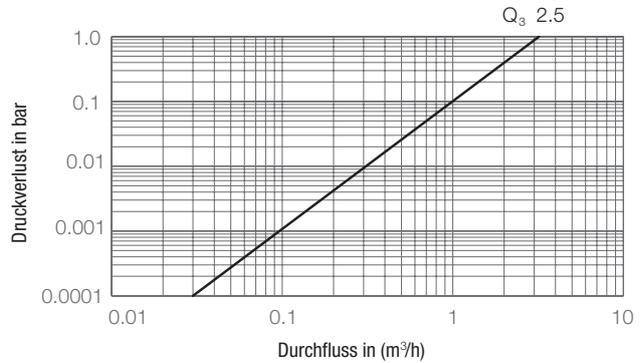


# Mehrstrahl-Messkapselzähler Koax

## Masse



## Druckverlustkurve



## Technische Daten Wasserzähler

Wasserzähler-Typ			MOFK-IST, MOFW-IST, MOFKP-IST, MOFWP-IST
Einbaulage			horizontal oder vertikal
Nennweite	DN	mm	15/20
Betriebstemperatur max.			30/90
Nenndruck (1.0 MPa)	PN	bar	10
Impulswertigkeit			1
Nenndurchfluss	Q <sub>3</sub>	m <sup>3</sup> /h	2.5
Überlastdurchfluss	Q <sub>4</sub>	m <sup>3</sup> /h	3.125
Minstdurchfluss	Q <sub>1</sub>	L/h	62.5
Übergangsdurchfluss	Q <sub>2</sub>	L/h	100
kvs-Wert (bei 20 °C)	kvs	m <sup>3</sup> /h	3.2
Druckverlust bei Q <sub>3</sub>	Δp	bar	0.625
Durchfluss (bei Δp = 0.1 bar)			1.00
Genauigkeitsklasse Kaltwasser			±2% / ±5%
Genauigkeitsklasse Warmwasser			±3% / ±5%
Messbereich (MID)	Q <sub>3</sub> /Q <sub>1</sub>	h/v	R40
Baulänge	L	mm	110
Gewicht			0.13



## Koax Typ MOF-IST Unterputzzähler/Einbauanleitung für Erstausrüstung

### Bauteile

Messkapsel in Kalt- und Warmwasserausführung, PN 10,  $Q_3$  2,5 m<sup>3</sup>/h, Schutzart IP 54 mit Profildichtung  $\varnothing$  62 mm und Plombiererring.

### Zubehör

Chromabdeckung, bestehend aus Manschette und Rosette.  
Montageschlüssel  $\varnothing$  78 mm.

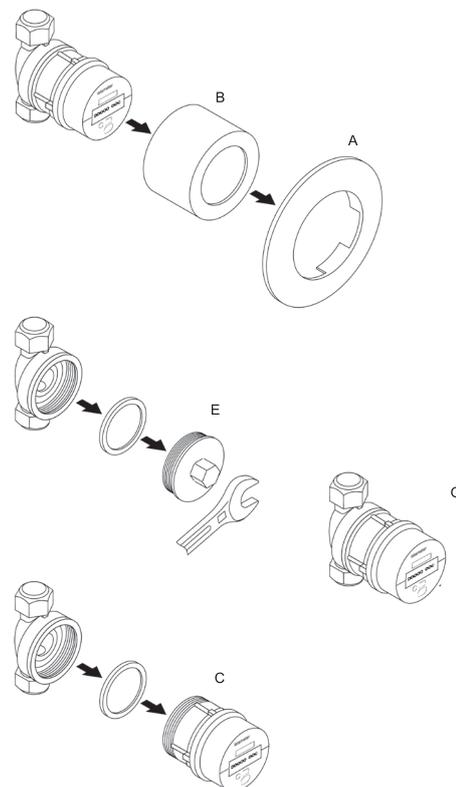
### Wichtige Hinweise

1. Wasserzähler sind empfindliche, geprüfte Messgeräte und müssen sorgsam behandelt werden. Sie sollten bis zur Montage in der schützenden Verpackung bleiben.
2. Garantieleistungen erfolgen nur bei Beachtung dieser Einbauanleitung und der anerkannten Regeln der Technik.
3. **Bei der Montage unbedingt die mitgelieferten Originaldichtungen verwenden. Es darf kein Hanf und/oder Dichtband verwendet werden.**

### Montage-Reihenfolge

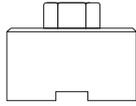
1. Absperrung in der Zuleitung zum Unterputzanschlussgehäuse schliessen und nachgeschaltete Rohrleitung entleeren.
2. **Zähler und Nutzerdaten** Alten Zählerstand, Zählernummer und Name des Nutzers notieren.
3. Chromrossette (A) und Manschette (B) abziehen.
4. Alten Messeinsatz (C) mit Montageschlüssel, bei Erstinstallation Blinddeckel (E) mit Gabelschlüssel, abschrauben und einschliesslich Dichtung aus dem Unterputz-Anschlussgehäuse entfernen.
5. Gehäuse mit geeigneten Hilfsmitteln reinigen.
6. Neue Profildichtung auf einwandfreien Zustand prüfen und so in das Unterputz-Anschlussgehäuse einlegen, dass die Planfläche sichtbar ist.
7. **Achtung!** Dichtflächen und Gewinde auf einwandfreien Zustand prüfen und ggf. mit geeigneten Hilfsmitteln reinigen. Neue Profildichtung auf einwandfreien Zustand prüfen und so in den Adapter einlegen, dass die Planfläche sichtbar ist.
8. Bei neuer kompletter Messkapsel Vorhandensein des O-Ringes prüfen. Messkapsel mit Montageschlüssel  $\varnothing$  78 mm auf Festanschlag einschrauben.
9. **Inbetriebnahme**
10. Abgesperrte Zuleitung langsam öffnen und nachgeschaltete Rohrleitung entlüften und durchspülen.
11. Messkapsel und Adapter auf Dichtheit prüfen.
12. Auf Rechtsdrehung des Anlaufsterns achten! Bei Linksdrehung ist vor Einsetzen der Messkapsel ein Strömungswandler zu montieren.
13. Plombiererring über die Messkapsel schieben.
14. Durch kräftigen Druck mit Montageschlüssel  $\varnothing$  78 mm aufpressen.
15. Zifferblatt in Ableseposition drehen.

16. Neue Chromabdeckung aufsetzen. Bei elektronischen Messkapseln soll die Zählerhaube um ca. 10 mm über den Rosettenrand hinausragen. Alte Chromabdeckung ist wiederverwendbar bei Einbautiefen von 60 bis 90 mm (Abstand zwischen Rohrachse und Unterkante Chromrossette).
17. **Zähler und Nutzerdaten** Neuen Zählerstand, Zählernummer, Montagedatum und Eichjahr notieren.

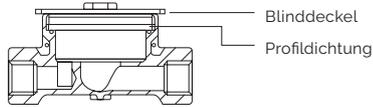




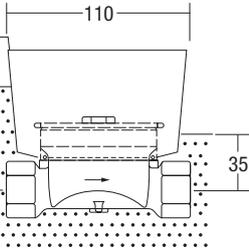
Montageschlüssel



Installation Unterputzgarnitur



Anschlussgehäuse



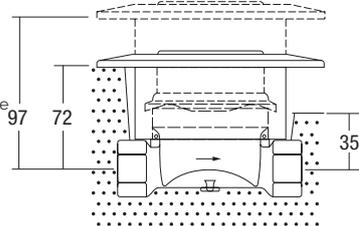
Einputzabdeckung

Einputztiefe:  
- Empfehlung  
35 - 72 mm (optimal 72 mm)  
- mit Verlängerungsbausatz  
64 - 97 mm  
- mit Distanzring  
64 - 97 mm

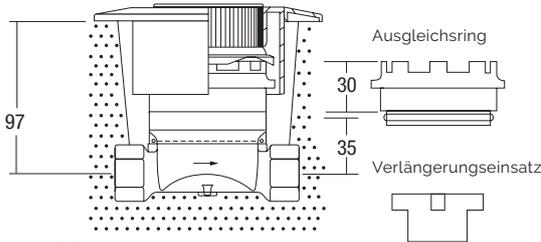
Zählerabdeckung

Rosette

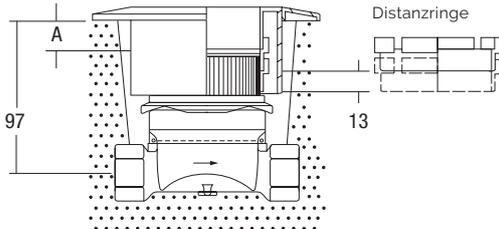
Manschette



Einputztiefenausgleich  
mit Verlängerungsbausatz



Einputztiefenausgleich  
mit Distanzringen



Strömungswandlerbausatz

